

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-03-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

20. März 1960

Sehr verehrter Herr Dr. Kerpely, -

haben Sie vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 14. März. Ein Leseexemplar von DIE ZUGVOEGEL ist Ihnen bereits zugegangen. Natürlich sollte es mich freuen, wenn in Ungarn, auch nach der Lektüre, das Interesse vorhielte. Sicher bin ich keineswegs, fürchte vielmehr, dass allein der sprachlich Gesehene Knabenchor der Sixtinischen Kapelle und die joviale Erwähnung des Papstes die heutigen Magyaren abzuschrecken vermöchte. Doch wird man ja sehen.

Sehr verbunden bin ich Ihnen dafür, dass Sie mich auf die "Stilistische deutsche Grammatik" hingewiesen haben. Das Archiv, jedenfalls, wird das Werk gewiss erwerben.

Ja, - der "Buddenbrooks"-Film ist - tausend Hindernissen zum Trotz - leidlich gediehen, und bei allem, was daran auszusetzen wäre, spricht es für das Publikum, dass es Freude daran hat. Die Herren Verleiher und Produzenten sollten es sich gesagt sein lassen und endlich einsehen, dass Leistungen von einigem Niveau bessere "Kasse machen", als der hergebrachte, kostspielige Unfug.

Ich bin, sehr verehrter Herr Dr. Kerpely, mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene:

